



Kann Down-under in der Schweiz Berge versetzen?

Was kann die Schweiz bezüglich dem Direktzugang zur Physiotherapie vom Vorreiterland Australien lernen und dementsprechend umstrukturieren? – ein narratives Review.

Lüthi Philine, Ritter Nicole

Einleitung

Direktzugang bedeutet, dass ein Patient sich selbstständig ohne ärztliche Verordnung bei einem beliebigen Physiotherapeuten auf Kosten der Krankenkassenfranchise anmelden kann [1]. In der Schweiz wird dieses Thema heiss diskutiert, jedoch bis heute nicht umgesetzt [2]. Anders sieht dies in Australien aus, welche den Direktzugang zur Physiotherapie bereits 1976 eingeführt haben [3]. Beide Länder werden in der vorliegenden Arbeit bezüglich dem Direktzugang zur Physiotherapie analysiert und gegenseitig verglichen. Daraus resultieren mögliche Vorschläge zur erfolgreichen Einführung in der Schweiz.

Methoden

- Studiendesign: Narratives Review
- Ausführliche Literaturrecherche
 - Dezember 2018 bis Februar 2019 – Theorieteil
 - Dezember 2018 bis Mai 2019 – Studien
- Literatúrauswahl
 - Schweiz: + Schweiz, + Direktzugang
 - Australien: + Australien, + Signifikanz, + bestehende Referenzen, - älter als 2000
- Bewertung
 - Selbstzusammengestellte Tabelle (Anlehnung an GateFrame)

Resultate

Schweiz

627 → 11 Screening → 5 Volltextanalyse → 3 in Arbeit einbezogen

- Positive Auswirkungen auf Kostendruck im Gesundheitswesen
- Informationsdefizit der Bevölkerung bezüglich Physiotherapie
- Direktzugang steigert Zufriedenheit und Nachfrage
- 84% der Physiotherapeuten trauen sich den Direktzugang zu
- Weiterbildung und Spezialisierung notwendig
- Physiotherapeuten sind Experten bezüglich dem Bewegungsapparat
- Randberuf

Australien

1'886 → 26 Screening → 8 Volltextanalyse → 6 in Arbeit einbezogen

- 80% aller Verordnungen aufgrund muskuloskelettalen Beschwerden
- Unterstützung durch Physiotherapieverband und Krankenkassen
- Kostenreduktion durch Erstkontakt
- Hohes Prestige
- 60% praktizieren im Privaten Sektor
- Fachkräftezuwachs um ein Fünffaches bei der Einführung
- Muskuloskelettale Kompetenzen sind ähnlich wie bei Orthopäden

Diskussion

- Rasanter Anstieg der Anzahl Physiotherapeuten nach der Einführung des Direktzugangs in Australien [4].
- Wachsendes Image der Berufsgruppe in der Gesellschaft [4].
- Zugehörigkeit zu den einflussreichsten Berufsgruppen in Australien [5].
- Durch den Direktzugang stieg die Anzahl Konsultationen im privaten Sektor um das Fünffache an [9].
- Informationsdefizit in der Schweizer Gesellschaft bezüglich Direktzugang zur Physiotherapie und deren Kompetenzen [6; 7].
- Fehlende Unterstützung der wichtigsten Beteiligten [6].
- Faktoren wie Kosteneffektivität, Patientensicherheit und Mengenausweitung müssen noch wissenschaftlich ermittelt werden [6; 7].
- Die Strategie «ambulant vor stationär» lässt die Kosten von ambulanten Leistungen gezwungenermassen ansteigen [9].

«Pilotprojekte müssen in der Schweiz Klarheit schaffen.»

Schlussfolgerung

Der Direktzugang führte in Australien zu wichtigen Veränderungen, welche in der aktuellen Lage auch der Schweizer Physiotherapie zu Gunsten kommen könnten. Die Wichtigkeit der unterstützenden Kräfte wie Politiker und Krankenkassen, welche sich in Australien zeigte, muss in der Schweiz anhand von weiteren Pilotprojekten, welche die Kosteneffektivität, Patientensicherheit und Mengenausweitung untersuchen, erlangt werden. Diese sollen der Diskussion betreffend Kostenausweitung der Physiotherapie Gegensteuer geben, und damit den Blick auf die gesamten Gesundheitskosten lenken, welche durch die Physiotherapie beeinflusst werden können.

Keywords: «physiotherapy», «physical therapy», «Physiotherapie», «direct access», «Direktzugang», «Erstkontakt», «first contact», «first practitioner», «first contact profession», «self referral», «Australien», «Australia», «Schweiz», «Switzerland», «health system», «allied health» und «Gesundheitswesen»

Literatur: [1] Dripps, Marcus, Direct access (DP-04), Singapore, 04.05.2015 [2] Grossen, Jürg, Direktzugang zu Physiotherapieleistungen, Die Bundesversammlung – das Schweizer Parlament, 18.03.2016 [3] Buba, Alexandra, Direktzugang im internationalen Vergleich: Therapeuten können noch nicht diagnostizieren, Praxisführung professionell, 08.06.2017 [4] Anderson et al., Profile of the physiotherapy profession in New South Wales, Australien Journal of Physiotherapy, Sydney, 2005 [5] Turner, The occupational prestige of physiotherapy: Perceptions of student physiotherapists in Australia, Australien Journal of Physiotherapy, Middlesbrough, 2001 [6] Schoeb et al., How do Patients, Politicians, Physiotherapists and Other Health Professionals View Physiotherapy Research in Switzerland? A qualitative Study, Wiley Online Library, Lausanne, 2013 [7] Scheermesser et al., Direktzugang zu Physiotherapie in der Schweiz – kulturelle Validierung eines Fragebogens und Untersuchung der Einstellung von Physiotherapeuten, physioscience, Zürich, 2011 [8] Australian Institute of Health and Welfare, Australias Health 2018, Australian Institute of Health and Welfare, Bruce, 2018 [9] Roth et al., Treibt Physiotherapie die Gesundheitskosten unnötig in die Höhe?, SRF, 19.06.2019